

Der Bezirksbürgermeister**Bezirksvertretung 6 (Chorweiler)**

Geschäftsführung
Frau Büscher-Kallen

Telefon: (0221) 221-96313

Fax: (0221) 221-96400

E-Mail: anja.buescher-kallen@stadt-koeln.de

Datum: 28.11.2017

Niederschrift

über die **30. Sitzung der Bezirksvertretung Chorweiler** in der Wahlperiode 2014/2020 am Donnerstag, dem 23.11.2017, 17:00 Uhr bis 20:50 Uhr, Bezirksrathaus Chorweiler, Großer Saal des Bürgerzentrums Chorweiler

Anwesend:**Vorsitzender**

Zöllner, Reinhard Bezirksbürgermeister

CDU

Mitglieder der Bezirksvertretung

Ertan, Mustafa	CDU
Kerpen, Günter	CDU
Neumann, Wilfried	CDU
Schott, Norbert	CDU
Stuhlweißenburg, Rainer	CDU
Töller, Ernst	CDU
Brandau, Dieter	SPD
Danke, Eike	SPD
Gökpınar, Inan	SPD
Ottenberg, Friedhelm	SPD
Wefelmeier, Klaus	SPD
Heinrich, Lieselotte	Parteilos / Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Kleinjans, Wolfgang	GRÜNE
Metinoglu, Inan	GRÜNE
Roth, Klaus	DIE LINKE
Wiener, Markus	pro Köln
Urmetzer, Marc André	FDP

Ratsmitglieder mit beratender Stimme

Karaman, Malik	SPD
Nessler-Komp, Birgitta	CDU

Verwaltung

Büscher, Wolfgang
Gies, Pia
Reker, Henriette Oberbürgermeisterin
Tkotz, Georg

Seniorenvertreterin

Rüßmann, Sofia

Presse

Zuschauer

Entschuldigt:

Mitglieder der Bezirksvertretung

Hubrich, Rolf Leo Bernd Parteilos

Ratsmitglieder mit beratender Stimme

Kircher, Jürgen	SPD
Erkelenz, Martin	CDU
Sommer, Ira	CDU
Welter, Thomas	CDU
Wolter, Judith	pro Köln

Bezirksbürgermeister Herr Zöllner eröffnet die 30. Sitzung der Bezirksvertretung Chorweiler und begrüßt die Oberbürgermeisterin Frau Reker, die Bezirksvertretung, die Seniorenvertreterin, die Ratsmitglieder, die Presse, die Zuhörer und die Vertreter der Verwaltung.

Herr Zöllner gratuliert Frau Danke, Herrn Kerpen und Herrn Neumann nachträglich zum Geburtstag und benennt Herrn Ottenberg, Herrn Töller und Herrn Urmetzer zu Stimmzählern der heutigen Sitzung.

Bezirksvertreter Herr Gökpınar beantragt den TOP 9.2.4 in die nächste Sitzung zu vertagen.

Bezirksvertreter Herr Kleinjans spricht sich gegen eine Vertagung aus.

Herr Zöllner schlägt vor die TOP´s 10.2.1 vorzuziehen, zudem liegt ihm eine mündliche Anfrage zu TOP 10.3.3, eine mündliche Anfragen zu TOP 11.2. sowie eine mündliche zu TOP 11.3. vor.

Die mündliche Anfrage unter TOP 11.3. wird von Frau Rüßmann im Laufe der Sitzung wieder zurückgezogen.

Die Vertagung des TOP 9.2.4 wurde mehrheitlich abgelehnt mit den Stimmen der CDU-Fraktion (7 Stimmen) und der Fraktion Bündnis´90 / Die Grünen (2 Stimmen) gegen die Stimmen der SPD-Fraktion (5 Stimmen), Herrn Roth (Die Linke) und Herr Urmetzer (FDP) bei Enthaltung von Herrn Wiener (pro Köln) bei Abwesenheit von Herrn Metinoglu (Grüne)

Die Bezirksvertretung Chorweiler erklärt sich einstimmig bei Enthaltung der SPD-Fraktion und Herrn Wiener (pro Köln) bei Abwesenheit von Herrn Metinoglu (Grüne) mit der so geänderten Tagesordnung einverstanden.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

- A** Besuch der Oberbürgermeisterin Frau Henriette Reker

- 1** **Einwohnerfragestunde gemäß § 39 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**

- 2** **Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

- 2.1 Bürgereingabe gem. § 24 GO "Umwandlung von Autostellplätzen in Fahrradstellplätze in den Stadtteilen Innenstadt, Rodenkirchen, Lindenthal, Ehrenfeld, Chorweiler und Kalk"(AZ.: 02-1600-168/16)
1033/2017

- 3** **Einwohneranträge gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

- 4** **Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

- 5** **Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsbeirates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

- 6** **Annahme von Schenkungen**

- 7** **Anfragen gemäß §§ 4 und 38 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**

- 7.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

- 7.1.1 Musik-Veranstaltungen am Fühlinger See
3198/2017

- 7.1.2 Einrichtung eines absoluten Haltverbots auf dem Volkhovener Weg zwischen Pingenweg und Militärringstraße
3206/2017

7.1.3 Postfiliale Chorweiler
3242/2017

7.1.4 Platzneugestaltung in Chorweiler-Mitte NPS
3292/2017

7.2 Neue Anfragen

7.2.1 Dreharbeiten im Stadtbezirk Chorweiler
Anfrage der CDU-Fraktion
AN/1529/2017

Stellungnahme der Verwaltung liegt vor
3314/2017

7.2.2 Beschädigte Schranken im Park in Chorweiler-Nord
Anfrage der CDU-Fraktion
AN/1651/2017

7.2.3 Alternative Bestattungsformen
Anfrage der CDU-Fraktion
AN/1652/2017

7.2.4 Lärmschutzwand Köln-Heimersdorf DB
Anfrage der SPD-Fraktion
AN/1655/2017

7.2.5 Sanierung Turnhalle Soldinerstr.
Anfrage der SPD-Fraktion
AN/1656/2017

8 Anträge gemäß §§ 3 und 38 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

8.1 Stellungnahmen zu Anträgen aus vorangegangenen Sitzungen

8.1.1 Errichtung eines Zebrastreifens auf der Herstattallee in der Höhe Zörgiebelstraße
3120/2017

8.1.2 Zebrastreifen Chorbuschstraße
3136/2017

- 8.2 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
 - 8.2.1 Vergabe der bezirksorientierten Mittel und der Kulturmittel
Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis '90 / Die Grünen
AN/1720/2017
- 8.3 Vorschläge und Anregungen gemäß § 37 Absatz 5 Satz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
 - 8.3.1 Stadtverschönerungsprogramm 2017
Interfraktioneller Antrag der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis '90 / Die Grünen
AN/1613/2017
 - 8.3.2 Sachstandsmitteilung zu den Flächen für den Wohnungsbau im Stadtbezirk Chorweiler
Antrag der CDU-Fraktion
AN/1614/2017
 - 8.3.3 Zebrastreifen auf der Merkenicher Hauptstraße
Antrag der SPD-Fraktion
AN/1612/2017
- 9 Verwaltungsvorlagen**
 - 9.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
 - 9.1.1 Umgestaltung des Spielplatzes Leineweg Ost in Chorweiler-Nord
2839/2017
 - 9.1.2 Widmung von Teilstücken des Auweilerwegs in Köln-Esch
2970/2017
 - 9.1.3 Umsetzung des Integrierten Handlungskonzeptes Lindweiler
Hier: Ernennung eines stellvertretenden Mitgliedes für den Veedelsbeirat Lindweiler
3295/2017
 - 9.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
 - 9.2.1 Fortschreiben der Prioritätenliste zur Modernisierung und Sanierung von Kölner Sportfreianlagen für die Jahre 2018-2020
2720/2017

- 9.2.2 Starke Veedel - Starkes Köln
Hier: Bedarfsfeststellung für das Projekt 0.0.2 "Prozessbegleitende Evaluation" in elf Sozialräumen
3093/2017
- 9.2.3 Bericht über die Auswirkungen der 1. Änderung der Kölner Stadtordnung (Erfahrungsbericht-KSO) und 2. Änderung der Kölner Stadtordnung
2649/2017
- 9.2.4 Aktionsplan zur Auszeichnung der Stadt Köln als "Kinderfreundliche Kommune"
2668/2017
- 9.2.5 Freigabebeschluss für die Umgestaltung des Pingenweges und Sanierung/Gestaltung der Brückenwände in Lindweiler
2731/2017
- 9.2.6 Starke Veedel - Starkes Veedel
Hier: Bedarfsfeststellung für das Projekt 0.0.1 "Büro für Quartiersmanagement und Aktivierung" in elf Sozialräumen
3096/2017

10 Mitteilungen

- 10.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters
- 10.2 Mitteilungen der Verwaltung
 - 10.2.1 Kölner Perspektiven 2030
2794/2017
 - 10.2.2 Tätigkeitsbericht 2016 des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik
2909/2017
 - 10.2.3 Dreizehnter Statusbericht zum Ausbau der Kindertagesbetreuung in Köln
3035/2017
 - 10.2.4 Information zur Aktualisierung der Spielplatzbedarfsplanung - Beschluss der Bezirksvertretung Nippes vom 29.06.2017 zu "Bericht über Spielplätze im Stadtbezirk Nippes"
3114/2017
 - 10.2.5 Standortprüfungen zur Beschaffung weiterer Container zur Abmilderung des Schulbaunotstandes
3164/2017

10.2.6 Ergänzung des Reinigungsverzeichnisses nach Beschlussfassung
3439/2017

10.2.7 Gewässerunterhaltungsplan 2017/2018
3513/2017

10.3 Ständige Tagesordnungspunkte

10.3.1 Fühlinger See / Zweckverband Stöckheimer Hof

10.3.2 Hochwasserschutzkonzept

10.3.3 Flüchtlingsunterbringung im Kölner Norden

11 Mündliche Anfragen

11.1 Beantwortung von mündlichen Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

11.1.1 Giftige Stickoxide (NOX) im Bezirk Chorweiler
3320/2017

11.1.2 Unbebaute Grundstücke in Merkenich
3361/2017

11.1.3 Sanierungsarbeiten der Wohnhäuser im Wilhelm Ewald Weg, Köln Seeberg
3479/2017

11.1.4 Aufzug Osloer Str. 4
3505/2017

11.2 Neue mündliche Anfragen

11.2.1 Videodolmetscher für das Bezirksamt Chorweiler
Mündliche Anfrage des Bezirksvertreters Herrn Roth

11.3 Anfragen der Seniorenvertretung

I. Öffentlicher Teil

A Besuch der Oberbürgermeisterin Frau Henriette Reker

Oberbürgermeisterin Frau Reker begrüßt die Sitzungsteilnehmer, bedankt sich als erstes für die gute Zusammenarbeit in der Vergangenheit im Zusammenhang mit der Flüchtlingsunterbringung, und erläutert dann die aktuellen Sachstände zu folgenden Themen:

- Stärkung der Bezirke / Stärkung der Rechte der Bezirksvertretung
 - o Änderung der Zuständigkeitsordnung
 - o Zusammenarbeit zwischen Bezirksvertretung und Verwaltung
 - o Finanzielle Aspekte
 - o Erhöhung Bezirksorientierte Mittel
 - o Zuweisung an Fraktionen
 - o Verfahren zur Haushaltsberatung
 - o Verfahren zum Bürgerhaushalt
 - o Neuorganisation des Ordnungsamtes und der Bürgerdienste
- Verwaltungsreform
- Bürgerbeteiligungsverfahren

Im Anschluss beantwortet sie die Fragen der Bezirksvertretung zu diesen Themen.

Die Kritik zum Beschluss des Rates am 14.11.2017 hinsichtlich des Bürgerhaushalts nimmt Frau Reker mit, und sagt eine Rückmeldung zu. Eine Beanstandung des Beschlusses liegt bisher nicht vor.

Zudem berichtet Frau Reker über die bereits stattgefundenen Stadtgespräche aber auch über die noch folgenden im Rahmen von „Kölner Perspektiven 2030“.

Auch hier nimmt sie die Kritik der Bezirksvertretung hinsichtlich der späten Terminierung im Stadtbezirk Chorweiler mit, und sagt eine Prüfung zu. Für Vorschläge seitens der Bezirksvertretung ist sie jederzeit offen.

Die Kritik zum Schülerspezialverkehr sowie der Befürchtung der Einstellung des Projektes „Stadtteilmütter“ nimmt Frau Reker ebenfalls mit, und leitet diese an die Fachämter weiter, damit von dort eine fachliche Rückmeldung erfolgen kann.

Die Bezirksvertretung wünscht sich für die Zukunft, dass der Stadtbezirk Chorweiler bei allen Themenfelder eine bessere Berücksichtigung durch Politik und Verwaltung erfährt.

- 1 Einwohnerfragestunde gemäß § 39 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 2 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 2.1 Bürgereingabe gem. § 24 GO "Umwandlung von Autostellplätzen in Fahrradstellplätze in den Stadtteilen Innenstadt, Rodenkirchen, Lindenthal, Ehrenfeld, Chorweiler und Kalk"(AZ.: 02-1600-168/16) 1033/2017**

Die Petentin erläutert ihre Eingabe und beantwortet die Fragen der Bezirksvertretung.

Die Eingabe wird derzeit in dieser Form und unter den derzeitigen Voraussetzungen von der Bezirksvertretung größtenteils kritisch gesehen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler dankt den Petenten für ihre Eingabe und spricht sich gegen eine pauschale Umwandlung von Autostellplätzen in Fahrradstellplätze aus.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen mit den Stimmen der CDU-Fraktion (7Stimmen), SPD-Fraktion (4Stimmen), Herrn Kleinjans, Herrn Metinoglu (Grüne), Herrn Urmetzer (FDP) und Herrn Wiener (pro Köln) gegen die Stimmen von Frau Heinrich (parteilos) und Herrn Roth (Die Linke) bei Abwesenheit von Herrn Wefelmeier (SPD)

- 3 Einwohneranträge gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 5 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsbeirates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 6 Annahme von Schenkungen**
- 7 Anfragen gemäß §§ 4 und 38 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 7.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen**
- 7.1.1 Musik-Veranstaltungen am Fühlinger See 3198/2017**

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

Bürgeramtsleiter Herr Büscher beantwortet die Fragen von Bezirksvertreter Herrn Stuhlweißburg zu den Lärmgutachten.

Bezirksvertreter Herr Kleinjans bittet darum, dass entsprechende Lärmgutachten vor allem zur Veranstaltung „Spring ins Feld“ der Bezirksvertretung beim Interfraktionellen Gespräch im Dezember 2017 vom Sportamt vorgelegt werden.

7.1.2 Einrichtung eines absoluten Haltverbots auf dem Volkhovener Weg zwischen Pingeweg und Militärringstraße 3206/2017

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

Laut der Bezirksvertretung war die Verwaltung dann wohl zu falschen Zeitpunkten vor Ort.

Bürgeramtsleiter Herr Büscher verweist in diesem Zusammenhang auf die Mail von Frau Büscher-Kallen, in der darum gebeten wird Örtlichkeiten zu benennen an denen verkehrswidrig geparkt wird. Die Rückmeldungen sollten dann bestenfalls auch Zeitpunkte beinhalten.

7.1.3 Postfiliale Chorweiler 3242/2017

Die Stellungnahme wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

7.1.4 Platzneugestaltung in Chorweiler-Mitte NPS 3292/2017

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

7.2 Neue Anfragen

7.2.1 Dreharbeiten im Stadtbezirk Chorweiler Anfrage der CDU-Fraktion AN/1529/2017

Stellungnahme der Verwaltung liegt vor 3314/2017

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

Bezirksvertreter Herr Stuhlweißenburg möchte zu Beantwortung der 3.Frage wissen, ob es auch Ablehnungen zu den 53 Anträgen gegeben hat. Zudem möchte er Erklärungen haben was unter Intervallsperrungspunkte und unter Vollsperrungspunkte zu verstehen ist.

Bezirksvertreter Herr Kleinjans wünscht nähere Erläuterungen zur Beantwortung der 1. Frage hinsichtlich der Unterschreitung der Antragsfrist von 10 Kalendertagen.

Bezirksvertreter Herr Ottenberg möchte die Gesamtanzahl der Drehgenehmigungen stadtweit unterteilt nach Stadtbezirken vorgelegt bekommen.

Auf Wunsch von Bezirksvertreter Herrn Urmetzter und Herrn Kleinjans soll die vorgelegte Liste erweitert werden um detailliertere Angaben zu den Adressen wie z.B. Hausnummern und Stadtteile, aber auch um die Angabe um welche Dreharbeiten es sich gehandelt hat.

7.2.2 Beschädigte Schranken im Park in Chorweiler-Nord
Anfrage der CDU-Fraktion
AN/1651/2017

Es liegt noch keine Stellungnahme vor.

Bezirksvertreter Herr Kleinjans hofft sehr, dass im Zusammenhang mit dem Neubau Swinestr. eine andere Lösung gefunden wird, damit die Durchfahrt zur Kriegerhofstr. unterbunden wird.

7.2.3 Alternative Bestattungsformen
Anfrage der CDU-Fraktion
AN/1652/2017

Es liegt noch keine Stellungnahme vor.

7.2.4 Lärmschutzwand Köln-Heimersdorf DB
Anfrage der SPD-Fraktion
AN/1655/2017

Es liegt noch keine Stellungnahme vor.

Bezirksvertreterin Frau Danke erläutert die Anfrage.

7.2.5 Sanierung Turnhalle Soldinerstr.
Anfrage der SPD-Fraktion
AN/1656/2017

Es liegt noch keine Stellungnahme vor.

Bezirksvertreterin Frau Danke berichtet über die Informationen die sie hierzu von der Verwaltung erhalten hat, die Bezirksvertretung wünscht jedoch eine offizielle schriftliche Beantwortung durch die Fachverwaltung.

Unabhängig von diesem TOP bemerkt Bezirksvertreter Herr Kerpen, dass er einige Anfragen auf seinem iPad nicht laden konnte.

Bezirksbürgermeister Herr Zöllner weist darauf hin, dass die angedachte gemeinsame nochmalige Schulung der Bezirksvertretung nicht stattfinden wird, da er dafür nur drei Anmeldungen erhalten hat, daher bittet er die Bezirksvertreter sich selber um eine Nachschulung zu kümmern falls Bedarf besteht.

8 Anträge gemäß §§ 3 und 38 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

8.1 Stellungnahmen zu Anträgen aus vorangegangenen Sitzungen

8.1.1 Errichtung eines Zebrastreifens auf der Herstattallee in der Höhe Zör- giebelstraße 3120/2017

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

8.1.2 Zebrastreifen Chorbuschstraße 3136/2017

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

Laut Bezirksvertreter Herrn Ottenberg halten sich die Autofahrer leider nicht an die Verkehrsregeln, der Bus wird trotz der Verkehrsinsel überholt, und damit ist eine Gefahr für die Fußgänger gegeben.

8.2 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

8.2.1 Vergabe der bezirksorientierten Mittel und der Kulturmittel Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen AN/1720/2017

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler beschließt, folgende Position aus bezirksorientierten Mitteln gemäß § 37 (3) GO NRW sowie Kulturmittel wie folgt zu verteilen:

Zuwendungsempfänger	Zweck	Betrag (in Euro)
Dorfgemeinschaft Greesberger Esch von 1953 e.V.	Festwagen und Ornate des Kinderprinzenpaar in Esch	1.000,00

Soziales Zentrum Lino Club e.V., Kinder- und Jugendcircus Linoluckynelli	Beschaffung von pädagogischen Material für das Circustraining (11-12/17)	1.500,00
Soziales Zentrum Lino Club e.V.	Anschaffung einer mobilen Moderationsanlage (15.10.17 - 31.12.2017)	3.200,00
Kindernöte e.V.	Einrichtung einer Räumlichkeit im Bereich "Frühe Hilfe" (2017)	3.000,00
Dorfgemeinschaft Köln-Langel-Rheinkassel-Kasselberg	Anschaffung von Gehröcken mit Vereinslogo (11/17-12/18)	900,00
Jugendzentren gGmbH Köln, Kinder- und Jugendeinrichtung Northside	Anschaffung einer Grundausstattung im Offenen Bereich (Billard- und Tischtennistische) (11-12/17)	2.430,00
GUJA gGmbH	Einrichtung von Räumlichkeit im Kriebelshof (Spielzeug, Einrichtungsgegenstände, Transport- und Fahrtkosten) (11-12/17)	2.000,00
Dorfgemeinschaft Greesberger Esch von 1953 e.V.	Anschaffung einer PA-Anlage	1.400,00
Schützenbruderschaft St. Cosmas und Damian Köln-Weiler-Volkhoven e.V.	Erneuerung Dachrinnen, Austausch Ausgangstür und Fenster (12/17 - 02/18)	2.500,00
Kinder- und Familienhilfen Michaelshoven gGmbH, Bau- und Abenteuerspielplatz "Der Bau"	Anschaffung Outdoorkicker und Anbaurutsche, Brunnenbohrung, Kauf von Bauholz, Personalkosten (11-12/2017)	3.000,00
Förderverein der katholischen Kindertagesstätte Christi Verklärung e.V.	Anschaffung Schaukel, Kita Pad, Werk Tisch, Bälle, Flugschaukel (11-12/2017)	1.850,00
Kinder- und Jugendeinrichtung "Die Villa"	Lichtinstallation am Bauwagen (11-12/2017)	1.000,00

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen bei Abwesenheit von Herrn Wefelmeier (SPD) und Herrn Wiener (pro Köln)

Herr Ottenberg (SPD) nimmt an der Abstimmung nicht teil.

8.3 Vorschläge und Anregungen gemäß § 37 Absatz 5 Satz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

**8.3.1 Stadtverschönerungsprogramm 2017
Interfraktioneller Antrag der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen
AN/1613/2017**

Bezirksvertreter Herr Kleinjans weist daraufhin, dass die Finanzmittel auch im nächsten Jahr wieder zur Verfügung stehen, und dass die Bezirksvertretung entsprechende Vorschläge gerne entgegennimmt.

Bezirksvertreterin Frau Heinrich bittet auch hier wieder um eine entsprechende Sachstandsmitteilung seitens der Verwaltung zu umgesetzten Maßnahmen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler beschließt, 15.000 Euro aus dem Stadtverschönerungsprogramm 2017 der Stadt Köln für den Wassererlebnispfad im Kölner Norden bereitzustellen.

Weitere Mittel sind für die Erneuerung von Bänken, wie zum Beispiel der Rundbank und 2 normale Bänken auf dem Amandusplatz in Rheinkassel, 2 -3 neu aufzustellende Bänke am Escher See, 1-2 Bänke auf dem Feldweg in der Verlängerung des Erlenweg und 1-2 Bänke Am Köchhof, an vorhandener "Bolzwiese" in Auweiler, bereitzustellen.

Des Weiteren sollen Mittel für eine ca. 5 m hohen Tanne / Fichte in Auweiler auf der Grünfläche Pohlhofstraße, Ecke Doktorshof zur Nutzung als Weihnachtsbaum sowie für Pflegemaßnahmen für das Kriegerdenkmal in Roggendorf / Thenhoven an der Sinnersdorfer Straße verwendet werden.

Restmittel sollen für die Aufwertung des Zentrums in Alt-Seeberg am Geranienhof verwendet werden. Hier sollten das Hochbeet in unmittelbarer Nachbarschaft zum Spielplatz an der St. Martin-Schule und der Bodenbelag des gesamten Platzes aufgewertet oder repariert werden. Auch eine die Aufstellung von Spielgeräten für Kinder, das Anlegen eines Boule-Platzes und die Neugestaltung der Bepflanzung kann die Attraktivität und Sozialkontrolle an diesem Platz verbessern.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen bei Abwesenheit von Herrn Wefelmeier (SPD) und Herrn Wiener (pro Köln)

8.3.2 Sachstandsmitteilung zu den Flächen für den Wohnungsbau im Stadtbezirk Chorweiler
Antrag der CDU-Fraktion
AN/1614/2017

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler beantragt einen aktuellen Zwischenbericht zum Umsetzungsverfahren der genannten Flächen. Dabei sollen die bereits erstellten Wohneinheiten aufgeführt werden beziehungsweise die Fertigstellungstermine der noch zu erwartenden Umsetzungen. Es wird ebenfalls eine Stellungnahme zu den noch nicht umgesetzten Flächen und die Gründe der Verzögerung erwartet.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen bei Abwesenheit von Herrn Wefelmeier (SPD) und Herrn Wiener (pro Köln)

8.3.3 Zebrastreifen auf der Merkenicher Hauptstraße
Antrag der SPD-Fraktion
AN/1612/2017

Bezirksvertreter Herr Stuhlweißenburg schlägt vor den Antrag in einen Prüfantrag umzuwandeln, nach dem die Verwaltung aufgefordert wird zu prüfen wo in diesem Bereich Zebrastreifen und / oder Querungshilfen angebracht wären, dies muss ja nicht unbedingt im Bereich der Baustelle erfolgen.

Herr Tkotz vom Amt für Straßen- und Verkehrstechnik verliert hierzu eine Stellungnahme der Straßenverkehrsbehörde:

Die Merkenicher Hauptstraße liegt in einer Tempo-30-Zone. Nach der Straßenverkehrsordnung sollen Fußgängerüberwege in der Regel nur angelegt werden wenn sie erforderlich sind um dem Fußgänger Vorrang zu geben, weil er sonst nicht sicher über die Straße kommt. Die Einrichtung von Fußgängerüberwegen erfolgt nach den Richtlinien zur Anlage und Ausstattung von Fußgängerüberwegen. Nach diesen Richtlinien sind Fußgängerüberwege in Tempo-30-Zonen in der Regel entbehrlich. Alle Verkehrsteilnehmer sind angehalten mit mäßiger Geschwindigkeit an Fußgängerüberwege heranzufahren. Da in einer Tempo-30-Zone nicht schneller gefahren werden sollte, wird die Anlage eines Fußgängerüberweges für überflüssig angesehen. Eine Ausnahme hiervon hat sich lediglich durch die Baustellensituation ergeben, da die Merkenicher Hauptstraße während dieser Zeit unter anderen von den Schulkindern vermehrt gequert werden musste, und die Gefahr bestand, das vor allem Kinder die Verkehrssituation mit dem starken Baustellenverkehr nicht richtig einschätzen. Die Straßenverkehrsbehörde hält daher die Einrichtung eines Fußgängerüberweges über die Baustellensituation hinaus für nicht erforderlich.

Bezirksvertreter Herr Brandau erläutert nochmals die Notwendigkeit eines dauerhaften Zebrastreifens.

Herr Stuhlweißenburg hält den Prüfantrag trotz der Ausführungen von Herrn Tkotz weiterhin für erforderlich.

Auch Bezirksvertreter Herr Metinoglu unterstützt den Prüfantrag und die Forderung nach dauerhaften Zebrastreifen.

Herr Tkotz wiederholt nochmals, dass ein Zebrastreifen nicht erforderlich ist. Eine Überquerungshilfe ist baulich in diesem Bereich nicht umsetzbar.

Bezirksvertreter Herr Roth berichtet, dass auch in anderen Tempo-30-Zonen Zebrastreifen vorhanden sind, also sollte dies auch in Merkenich möglich sein.

Auch Bezirksvertreter Herr Ottenberg und Herr Gökpınar fordern weiterhin einen Zebrastreifen, zudem ist Herr Gökpınar mit der Umwandlung in einen Prüfantrag nicht einverstanden.

Bezirksvertreter Herr Kleinjans weist daraufhin, dass durch den Brückenbau zukünftig mit mehr Verkehr zu rechnen ist, und ein Zebrastreifen auch deshalb notwendig ist.

Herr Stuhlweißenburg würde weiterhin einen Prüfantrag favorisieren.

Laut Bezirksvertreter Herrn Ertan ist die Stellungnahme der Fachverwaltung deutlich, so dass kein Zebrastreifen notwendig ist.

Bezirksbürgermeister Herr Zöllner lässt zunächst über den ursprünglichen Antrag abstimmen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler beantragt das Aufbringen regulärer weißer Zebrastreifen auf der Merkenicher Hauptstraße Höhe Hildengasse / Daverkusenstraße, wo zuvor gelbe Behelfszebrastreifen während der Bauphase waren.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen mit den Stimmen der SPD-Fraktion (4 Stimmen), Fraktion Bündnis '90 / Die Grünen (3 Stimmen), Herrn Roth (Die Linke) und Herrn Urmetzer bei Enthaltung der CDU-Fraktion (7 Stimmen) bei Abwesenheit von Herrn Wefelmeier (SPD) und Herrn Wiener (pro Köln)

9 Verwaltungsvorlagen

9.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

9.1.1 Umgestaltung des Spielplatzes Leineweg Ost in Chorweiler-Nord 2839/2017

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler beauftragt die Verwaltung, die Umgestaltung des Spielplatzes Leineweg Ost in Köln-Chorweiler-Nord mit den Gesamtkosten in Höhe von 175.000,00 Euro brutto durchzuführen.

Die zur Umsetzung erforderlichen Haushaltsmittel stehen im Teilfinanzplan 0604, Kinder- und Jugendarbeit, Teilplanzeile 8 (Auszahlungen für Baumaßnahmen) unter der Finanzstelle 5100-0604-0-2002, Spielplätze, zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen bei Abwesenheit von Herrn Gökpınar, Herrn Wefelmeier (SPD) und Herrn Wiener (pro Köln)

**9.1.2 Widmung von Teilstücken des Auweilerwegs in Köln-Esch
2970/2017**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler beschließt, ein westlich vom Auweilerweg abzweigendes, ca. 110 m langes Straßenteilstück, Gemarkung Esch, Flur 11, Teilfläche aus Flurstück 51, sowie ein hiervon in nord-westlicher Richtung abzweigendes, ca. 40 m langes Teilstück vor den Grundstücken Auweilerweg 58, 60 und 62, Gemarkung Esch, Flur 11, Teilfläche aus Flurstück 503, in Köln-Esch – wie in der Anlage rot markiert – gemäß § 6 Straßen- und Wegegesetz NRW (StrWG) als Gemeindestraße mit der Benutzungsbeschränkung auf den Anliegerverkehr zu widmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen bei Enthaltung von Herrn Urmetzer (FDP) bei Abwesenheit von Herrn Gökpınar, Herrn Wefelmeier (SPD) und Herrn Wiener (pro Köln)

**9.1.3 Umsetzung des Integrierten Handlungskonzeptes Lindweiler
Hier: Ernennung eines stellvertretenden Mitgliedes für den Veedelsbeirat Lindweiler
3295/2017**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung ernennt die folgende Person zum stellvertretenden Mitglied des Veedelsbeirates Lindweiler:

<u>Institution</u>	<u>Mitglied</u>	<u>stellv. Mitglied</u>
Seniorenvertretung Chorweiler	unverändert Katharina Reiff	Ingrid Ottenberg

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen bei Abwesenheit von Herrn Gökpınar, Herrn Wefelmeier (SPD) und Herrn Wiener (pro Köln)

Herr Ottenberg (SPD) nimmt an der Abstimmung nicht teil.

**9.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2
der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

**9.2.1 Fortschreiben der Prioritätenliste zur Modernisierung und Sanierung
von Kölner Sportfreianlagen für die Jahre 2018-2020
2720/2017**

Bezirksbürgermeister Herrn Zöllner verweist auf die E-Mail des Sportamtes vom 15.11.2017, nach der in der vorgelegten Prioritätenliste bei der Einstufung der Sportanlage St.-Tönnis- Straße leider ein Fehler passiert ist. In Anlage 3 (Auswertung der zu sanierenden Plätze gemäß Bewertungsmatrix) wurde bei den Kriterien Anzahl der Mannschaften 10 Punkte vergeben, es hätten aber 25 Punkte sein müssen, und bei der Einstufung der Spielklasse wurden 3 Punkte vergeben, es hätten aber 5 Punkte sein müssen. Insgesamt sind 17 Punkte zu wenig für die Sportanlage St.- Tönnis-Straße vergeben worden. Die richtige Gesamtpunktzahl für die Sportanlage St.- Tönnis-Straße liegt bei 74 Punkten. Somit kommt die St. Tönnis-Straße auf Rang 13 punktgleich mit den Sportanlagen Scheibenstraße (Platz 9), Kuhweg (Platz 10), Stresemannstraße (Platz 11) und Rochusstraße (Platz 12). Die Sportverwaltung stuft jedoch die Sportanlage Scheibenstraße als Bezirkssportanlage zur Sanierung dringlicher ein als die Sportanlage St.-Tönnis-Straße, weil auf der Sportanlage Scheibenstraße viele Vereine und häufig auch mehrere Schulen als Nutzer aktiv sind, hingegen ist auf der Sportanlage St.-Tönnis-Straße nur ein Nutzer und gelegentlich sind zwei Grundschulen dort aktiv. Es ist auch zu berücksichtigen, dass die Bezirksligamannschaft der SG Worringen überwiegend nur den Naturrasenplatz nutzt und Naturrasenplätze stehen zur Sanierung nicht an (siehe Prioritätenliste Anlage 3 Punkt 8). Es ändert sich somit nichts in der Prioritätenliste, bei den von der Sportverwaltung zur Sanierung vorgeschlagenen Sportanlagen.

Bezirksvertreterin Frau Danke hofft, dass gewährleistet ist, dass nicht noch weitere Fehler vorliegen.

Bezirksvertreter Herr Brandau kann die Notwendigkeit eines Kunstrasenplatzes am Ivenshofweg nicht nachvollziehen, da der dortige Verein plant mit einem anderen Verein zu fusionieren.

Das Sportamt wird gebeten zum Interfraktionellen Gespräch im Dezember 2017 eine entsprechend korrigierte Liste vorzulegen, und der Bezirksvertretung für weitere Fragen zur Beschlussvorlage zur Verfügung zu stehen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler empfiehlt dem Sportausschuss folgenden Beschluss zu fassen:

Der Sportausschuss beschließt, vorbehaltlich der Zustimmung der Bezirksvertretungen, gemäß der vorgelegten Prioritätenliste (Anlage 1) für die Jahre 2018, 2019 und 2020, jeweils drei Spielfelder auf Kölner Sportanlagen zu modernisieren und in Kunstrasenplätze umzuwandeln.

Folgende Aufteilung der Neuerrichtung von Kunststoffrasenplätzen für die Jahre 2018-2020 wird beschlossen:

2018

Maßnahme Sportamt

1. Humboldtstraße im Bezirk 7 (Porz)

Maßnahmen Vereinsförderung

2. Salzburger Weg im Bezirk 3 (Lindenthal)
3. Ivenshofweg im Bezirk 6 (Chorweiler)

2019

Maßnahmen Vereinsförderung

4. Pohlstadtsweg im Bezirk 8 (Kalk)
5. Gröppersgasse im Bezirk 8 (Kalk)
6. Mielenforster Kirchweg im Bezirk 8 (Kalk)

2020

Maßnahmen Sportamt

7. Heinrich-Rohlmann-Straße im Bezirk 4 (Ehrenfeld)
8. Merianstraße im Bezirk 6 (Chorweiler)
9. Scheibenstraße im Bezirk 5 (Nippes)

Falls eine der vorgenannten Vereinsfördermaßnahmen aus bisher nicht absehbaren Gründen, durch den Verein zum vorgegebenen Zeitpunkt nicht realisierbar ist, wird stattdessen die in der Rangfolge nächste Vereinsbaumaßnahme umgesetzt.

Weiterhin wird bei folgenden bereits bestehenden Kunststoffrasenplätzen ein Belagswechsel vorgenommen:

2018

1. Ostkampfbahn im Bezirk 3 (Lindenthal)
2. Salzburger Weg, 2 Plätze im Bezirk 3 (Lindenthal)

2019

3. Brucknerstraße im Bezirk 7 (Porz)
4. Widdersdorf Süd, 2 Plätze im Bezirk 3 (Lindenthal)

Damit ist dem Ratsbeschluss vom 20.12.2016, unter Top 3.1.2 Pkt. 2 Folge geleistet, das bestehende Kunstrasenprogramm im Rahmen des geltenden Haushaltsplans fortzuschreiben.

Zur Realisierung der Projekte sind im Haushaltsjahr 2018, im Teilfinanzplan 0801, für Investitionsmaßnahmen Mittel in Höhe von 4.392.900,-- € veranschlagt. Für die Jahre 2019 und 2020 werden die Mittel in gleicher Höhe in der mittelfristigen Finanzplanung fortgeschrieben.

Jedes Projekt der Prioritätenliste wird als Einzelvorlage dem Sportausschuss und der Bezirksvertretung zur Entscheidung vorgelegt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen mit den Stimmen der CDU-Fraktion (7 Stimmen), der Fraktion Bündnis`90 / Die Grünen (3 Stimmen), Herrn Roth (Die Linke) und Herrn Urmetzer (FDP) bei Enthaltung der SPD-Fraktion (4 Stimmen) bei Abwesenheit von Herrn Wefelmeier (SPD) und Herrn Wiener (pro Köln)

9.2.2 Starke Veedel - Starkes Köln

**Hier: Bedarfsfeststellung für das Projekt 0.0.2 "Prozessbegleitende Evaluation" in elf Sozialräumen
3093/2017**

Bezirksvertreter Herr Roth bittet darum bei den einzelnen Vergabeverfahren die Bezirksvertretung zu beteiligen.

Geänderter Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Stadtentwicklungsausschuss erkennt den Bedarf der Maßnahme 0.0.2 „Prozessbegleitende Evaluation“ an. Er beauftragt die Verwaltung vorbehaltlich der Anerkennung der noch ausstehenden sozialraumspezifischen Integrierten Stadtentwicklungskonzepte (ISEK) durch das Land NRW die Maßnahme in den nachfolgenden elf Sozialräumen als Bestandteil des Programms „Starke Veedel – Starkes Köln“ extern zu vergeben:
 - Bickendorf, Westend und Ossendorf
 - Bilderstöckchen
 - Buchheim und Buchforst
 - Blumenberg, Chorweiler und Seeberg-Nord
 - Bocklemünd / Mengenich
 - Höhenberg und Vingst
 - Humboldt / Gremberg und Kalk
 - Meschenich und Rondorf
 - Mülheim-Nord und Keupstraße
 - Ostheim und Neubrück
 - Porz-Ost, Finkenberg, Gremberghoven und Eil

Die Finanzierung der mit 70 Prozent förderfähigen Maßnahmen erfolgt aus Teilergebnisplan, 0902, Stadtentwicklung, Teilplanzeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen.

2. Der Stadtentwicklungsausschuss verzichtet auf die Vorlage zur formalen Vergabeentscheidung, wenn das Vergabe- und das Rechnungsprüfungsamt den Vergabevorschlägen der Vergabestelle einvernehmlich und ohne Einschränkungen zustimmen.

Die Bezirksvertretung Chorweiler bittet darum bei den einzelnen Vergabeverfahren die Bezirksvertretung zu beteiligen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen bei Abwesenheit von Herrn Wefelmeier (SPD) und Herrn Wiener (pro Köln)

9.2.3 Bericht über die Auswirkungen der 1. Änderung der Kölner Stadtordnung (Erfahrungsbericht-KSO) und 2. Änderung der Kölner Stadtordnung 2649/2017

Bezirksvertreter Herr Urmeter lehnt die Beschlussvorlage ab, seines Erachtens reichen die bisherigen Regelungen aus, diese müssten nur konsequenter umgesetzt werden.

Bezirksvertreter Herr Kleinjans und Frau Heinrich halten die Nutzung von Verstärkern für die Darbietung von Straßenmusik für nicht erforderlich.

Bezirksvertreter Herr Roth lehnt die Beschlussvorlage ab, da ein pauschales Verbot für das gesamte Kölner Stadtgebiet nicht notwendig ist.

Herr Urmeter erläutert, dass ein Verstärker nicht die einzige Aufgabe hat Musik lauter zu machen, elektronische Musikinstrumente können ohne Verstärker überhaupt nicht gespielt werden bzw. sind nicht zu hören. Die Beschlussvorlage verwechselt einen Verstärker mit einem Lautsprecher. Es müssten bei der bestehenden Problematik die Lautstärkevorschriften ggf. geändert werden, und nicht ein Verstärker-Verbot ausgesprochen werden.

Herr Kleinjans befürwortet, dass kein Verbot für das gesamte Kölner Stadtgebiet ausgesprochen wird, sondern nur für Fußgängerzonen.

1. Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler nimmt folgenden Zusatz in den Beschluss auf:

Verbot von Verstärkern im Sinne der Lautstärkeregelung in Fußgängerzonen, in den anderen Bereichen sollen Verstärker genehmigt werden.

2. Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler empfiehlt dem Rat folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Rat der Stadt Köln nimmt den beigefügten Bericht über die Auswirkungen der 1. Änderung der Kölner Stadtordnung zur Kenntnis (Anlage 1).
2. Der Rat der Stadt Köln beschließt die 2. Verordnung zur Änderung der Satzung und ordnungsbehördlichen Verordnung über die öffentliche Sicherheit und Ordnung für das Gebiet der Stadt Köln (Kölner Stadtordnung – KSO) in der Fassung der 1. Änderungsverordnung vom 29.01.2017 (Anlage 2).

Abstimmungsergebnis zum 1. Beschluss:

Mehrheitlich abgelehnt mit den Stimmen der CDU-Fraktion (7 Stimmen), der SPD-Fraktion (4 Stimmen), Herrn Roth (Die Linke) und Herrn Urmeter (FDP) gegen die Stimmen der Fraktion Bündnis`90 / Die Grünen (3 Stimmen) bei Abwesenheit von Herrn Wefelmeier (SPD) und Herrn Wiener (pro Köln)

Abstimmungsergebnis zum 2. Beschluss:

Mehrheitlich beschlossen mit den Stimmen der CDU-Fraktion (7 Stimmen), Herrn Kleinjans und Herrn Metinoglu (Grüne) gegen die Stimmen der SPD-Fraktion (4 Stimmen), Frau Heinrich (parteilos), Herrn Roth (Die Linke) und Herrn Urmeter (FDP) bei Abwesenheit von Herrn Wefelmeier (SPD) und Herrn Wiener (pro Köln)

9.2.4 Aktionsplan zur Auszeichnung der Stadt Köln als "Kinderfreundliche Kommune" 2668/2017

Bezirksvertreter Herr Urmetzter begrüßt den Aktionsplan grundsätzlich, dieser beinhaltet auch viele positive Dinge, jedoch gibt es an einigen Stellen noch Verbesserungsbedarf, so dass er ein Gespräch mit der Fachverwaltung vorschlägt, in dem dann noch weitere Anregungen gegeben werden können, und festgelegt werden kann wie dieser im Stadtbezirk Chorweiler umgesetzt werden soll.

Bezirksvertreter Herr Kleinjans wünscht die Bereitstellung der Evaluierungsunterlagen an die Bezirksvertretung.

Zudem wünscht er eine längere Planung als nur bis 2020, und beim Verfahren muss eine Reduzierung der Bürokratie erfolgen.

Des Weiteren bittet er darum, dass für die Sitzung am 30.11.2017 Exemplare des Aktionsplans für die Schulen zur politischen Bildung bereitgestellt werden.

Bezirksvertreter Herr Gökpınar hält es für sehr wichtig, dass die Schulen entsprechend eingebunden werden.

Für Bezirksvertreterin Frau Heinrich ist der Plan nur der 1. Schritt.

Für Bezirksvertreter Herrn Roth steht die Zertifizierung der Stadt Köln als Kinderfreundliche Kommune im Widerspruch mit der Versorgungsquote im Bereich der Kita-Plätze.

Geänderter Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler empfiehlt dem Rat folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat der Stadt Köln nimmt den Aktionsplan „Kinderfreundliche Kommune“ zur Kenntnis und beschließt dessen Umsetzung ab Januar 2018. Bei der Umsetzung wird die Priorität auf Maßnahmen zur Partizipation von Kindern und Jugendlichen gelegt. Die erforderlichen Mittel in Höhe von 312.500€ stehen im Teilergebnisplan 0604, Kinder- und Jugendarbeit – vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltssatzung 2018 – zur Verfügung.

Die Bezirksvertretung Chorweiler erweitert den Beschluss um folgende Punkte:

- **Weiterführendes Gespräch der Bezirksvertretung Chorweiler zu Ideen und Umsetzung zur Kinderfreundlichen Kommune mit der Fachverwaltung**
- **Weiterleitung des Evaluierungsberichtes an die Bezirksvertretung Chorweiler**
- **Verteilung von Exemplaren des „Aktionsplan Kinderfreundliche Kommune“ in der Sitzung am 30.11.2017 an die Schulen**

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen bei Abwesenheit von Herrn Wefelmeier (SPD) und Herrn Wiener (pro Köln)

9.2.5 Freigabebeschluss für die Umgestaltung des Pingenweges und Sanierung/Gestaltung der Brückenwände in Lindweiler 2731/2017

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler empfiehlt dem Finanzausschuss folgenden Beschluss zu fassen:

Der Finanzausschuss beschließt für die Umgestaltung des Pingenweges und die Sanierung/ Gestaltung der Brückenwände in Lindweiler die Freigabe von 50.000 € (Ansatz) und 452.915 € (Verpflichtungsermächtigungen, davon 300.000 € für 2018 und 152.915 € für 2019) im Teilfinanzplan 0902 – Stadtentwicklung – Teilplanzeile 08 – Auszahlungen für Baumaßnahmen, Finanzstelle 1502-0902-6-0202 – IHK Lindweiler – Radwege.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen bei Abwesenheit von Herrn Wefelmeier (SPD) und Herrn Wiener (pro Köln)

9.2.6 Starke Veedel - Starkes Veedel Hier: Bedarfsfeststellung für das Projekt 0.0.1 "Büro für Quartiersmanagement und Aktivierung" in elf Sozialräumen 3096/2017

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler empfiehlt dem Rat folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Rat erkennt den Bedarf der Maßnahme 0.0.1 „Büro für Quartiersmanagement und Aktivierung“ an. Er beauftragt die Verwaltung vorbehaltlich der Anerkennung der noch ausstehenden sozialraumspezifischen Integrierten Stadtentwicklungskonzepte (ISEK) die Maßnahme in den nachfolgenden elf Sozialräumen als Bestandteil des Programms „Starke Veedel – Starkes Köln“ extern zu vergeben:
 - Bickendorf, Westend und Ossendorf
 - Bilderstöckchen
 - Buchheim und Buchforst
 - Blumenberg, Chorweiler und Seeberg-Nord
 - Bocklemünd / Mengenich
 - Höhenberg und Vingst
 - Humboldt / Gremberg und Kalk
 - Meschenich und Rondorf
 - Mülheim-Nord und Keupstraße
 - Ostheim und Neubrück
 - Porz-Ost, Finkenberghoven und Eil

Die Finanzierung der mit 70 Prozent förderfähigen Maßnahmen erfolgt aus Teilergebnisplan, 0902, Stadtentwicklung, Teilplanzeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen.

2. Der Rat verzichtet auf die Vorlage zur formalen Vergabeentscheidung, wenn das Vergabe- und das Rechnungsprüfungsamt den Vergabevorschlägen der Vergabestelle einvernehmlich und ohne Einschränkungen zustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen bei Abwesenheit von Herrn Wefelmeier (SPD) und Herrn Wiener (pro Köln)

10 Mitteilungen

10.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

10.2 Mitteilungen der Verwaltung

10.2.1 Kölner Perspektiven 2030 2794/2017

Die Mitteilung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugeleitet.

Oberbürgermeisterin Frau Reker erläutert das Stadtentwicklungskonzept „Kölner Perspektiven 2030“, und sagt auch hier nochmals wie bereits unter TOP A die Überprüfung der Terminierung des Stadtgesprächs im Stadtbezirk Chorweiler zu.

Frau Reker schlägt ein Gespräch der Bezirksvertretung mit der Leiterin des Amtes für Stadtentwicklung und Statistik Frau Scholz vor, da in diesem alle Befürchtungen und Anregungen seitens der Bezirksvertretung eingebracht werden können.

Bezirksvertreter Herr Roth möchte den Vorschlag von Frau Reker gerne aufnehmen, und beantragt ein Gespräch mit der Leiterin des Amtes für Stadtentwicklung und Statistik Frau Scholz.

Zudem bringt er folgenden Antrag von der SPD-Fraktion, von Herrn Urmetzler und von ihm ein:

Die Bezirksvertretung Chorweiler begrüßt das Projekt „Kölner Perspektiven 2030“ und die geplante Einbindung der Öffentlichkeit des Stadtbezirks in dieses Projekt. Wir sind überzeugt, dass Kölns nördlichster Stadtbezirk einen wesentlichen Beitrag zur Entwicklung der Stadt leisten kann.

Ohne ausdrücklich Termin und Ort der Bürgerbeteiligung zu nennen, legt die Mitteilung der Verwaltung den Schluss nahe, dass die Einbeziehung der Bürgerinnen und Bürger im Bezirk Chorweiler erst im September 2018 erfolgen soll. Das ist nicht nur 11 Monate später als in der Innenstadt, sondern auch zu einem Zeitpunkt, in dem die Entwicklung der Ziele im Projekt nahezu abgeschlossen sein wird.

Die Bürgerbeteiligung bei der Umgestaltung der Plätze Chorweiler zeigt, dass die Menschen hier auf Angebote der Beteiligung warten. Wir sind uns sicher, dass die Erfüllung dieser Erwartung auch im Sinne der Oberbürgermeisterin ist, sie hat sich oft genug dafür ausgesprochen. Wir wollen, dass die Chorwei-

ler Bürgerinnen und Bürger die Chance haben, Vorreiter in der Weiterentwicklung unserer Stadt zu sein.

Wir freuen uns auf das Stadtgespräch mit der Oberbürgermeisterin im September, erwarten den Beginn der Bürgerbeteiligung im Stadtbezirk aber im 1. Quartal 2018.

Laut Bezirksvertreter Herrn Stuhlweißenburg und Herrn Kleinjans hat die Oberbürgermeisterin eine Überprüfung des Termins zugesagt, so dass der Antrag nicht erforderlich ist.

Die antragstellenden Parteien machen nochmals die Notwendigkeit des Antrages deutlich.

Bezirksbürgermeister Herr Zöllner sieht die Problematik nicht in der Terminierung des Stadtgesprächs sondern in der Projektplanung, so dass ein Gespräch mit der Leiterin des Amtes für Stadtentwicklung und Statistik Frau Scholz sinnvoll ist.

1. Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler freut sich auf das Stadtgespräch mit der Oberbürgermeisterin im September, erwartet den Beginn der Bürgerbeteiligung im Stadtbezirk aber im 1. Quartal 2018

2. Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler lädt die Leiterin des Amtes für Stadtentwicklung und Statistik Frau Scholz ein.

Abstimmungsergebnis zum 1. Beschluss:

Mehrheitlich abgelehnt mit den Stimmen der CDU-Fraktion (7 Stimmen), Herrn Kleinjans (Grüne) und Frau Heinrich (parteilos) gegen die Stimmen der SPD-Fraktion (4 Stimmen), Herrn Roth (Die Linke) und Herrn Urmetzner (FDP) bei Enthaltung von Herrn Metinoglu (Grüne) und Herrn Wiener (pro Köln) bei Abwesenheit von Herrn Wefelmeier (SPD)

Abstimmungsergebnis zum 2. Beschluss:

Einstimmig beschlossen bei Abwesenheit von Herrn Wefelmeier (SPD)

10.2.2 Tätigkeitsbericht 2016 des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik 2909/2017

Die Mitteilung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugeleitet.

10.2.3 Dreizehnter Statusbericht zum Ausbau der Kindertagesbetreuung in Köln 3035/2017

Die Mitteilung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugeleitet.

Bezirksvertreter Herr Neumann hofft sehr, dass zum einem die aktuelle kleinräumige Bevölkerungsprognose positiven Einfluss auf den Ausbau der Kindertagesbetreuung hat, aber auch die geplanten Verfahrensverbesserungen im Rahmen der Verwal-

tungsreform, da die Betreuung im Stadtbezirk Chorweiler derzeit und zukünftig nicht ausreichend ist und so nicht akzeptiert werden kann.

Bezirksvertreterin Frau Danke fragt sich, ob in der Anlage 5 die geplanten Flüchtlingsunterkünfte in Roggendorf und Lindweiler bereits berücksichtigt sind.

Laut Bezirksvertreter Herrn Roth sind die zukünftigen Flüchtlingsunterkünfte nicht berücksichtigt. Zudem sind aus der Erkenntnis, dass die vorherigen Zahlen nicht korrekt waren keine Schlussfolgerungen gezogen worden, wie z.B. dass die gemäß Anlage 5 benötigten 16 Gruppen nur durch 3 Gruppen gedeckt werden sollen.

Bezirksvertreter Herr Kleinjans fordert eine bessere Planung im Bereich der Kindertagesbetreuung als auch in der Schulplanung, da der Bedarf durchaus besser planbar ist.

Zudem fordert er die Durchführung eines Interfraktionellen Gesprächs sobald die aktuelle kleinräumige Bevölkerungsprognose vorliegt.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler beschließt die Durchführung eines Interfraktionellen Gesprächs mit der Fachverwaltung sobald die aktuelle kleinräumige Bevölkerungsprognose vorliegt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen bei Abwesenheit von Herrn Wefelmeier (SPD) und Herrn Wiener (pro Köln)

10.2.4 Information zur Aktualisierung der Spielplatzbedarfsplanung - Beschluss der Bezirksvertretung Nippes vom 29.06.2017 zu "Bericht über Spielplätze im Stadtbezirk Nippes" 3114/2017

Die Mitteilung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugeleitet.

10.2.5 Standortprüfungen zur Beschaffung weiterer Container zur Abmilderung des Schulbaunotstandes 3164/2017

Die Mitteilung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugeleitet.

10.2.6 Ergänzung des Reinigungsverzeichnisses nach Beschlussfassung 3439/2017

Die Mitteilung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugeleitet.

10.2.7 Gewässerunterhaltungsplan 2017/2018 3513/2017

Die Mitteilung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugeleitet.

10.3 Ständige Tagesordnungspunkte

10.3.1 Fühlinger See / Zweckverband Stöckheimer Hof

10.3.2 Hochwasserschutzkonzept

10.3.3 Flüchtlingsunterbringung im Kölner Norden

Bezirksvertreter Herr Roth berichtet über die erfolgte Mitteilung „Zukunfts- und bedarfsorientiertes Ressourcenmanagement für schutzsuchende Menschen“ in den Ratsausschüssen durch das Wohnungsamt.

Die Mitteilung betrifft den Stadtbezirk Chorweiler zum einem hinsichtlich des Baus von Einrichtungen in Roggendorf, Fühlingen und Lindweiler, zum anderen bezüglich der Schließung der Einrichtungen in Worringen und Blumenberg.

Die Zahlen in der Mitteilung stimmen nicht mit der Aussage von Herrn Ludwig in der Sitzung des Ausschusses Soziales und Senioren am 09.11.2017 überein, nach der außer in der Erstaufnahmeeinrichtung in der Herkulesstraße alle Bewohner zukünftig selber kochen können.

Es stellt sich daher die Frage welche Auswirkungen dies konkret auf die Einrichtungen in Worringen und Blumenberg hat.

Zum anderen steht die Aussage einer Mitarbeiterin des Wohnungsamtes gegenüber der Einrichtung, dass die Einrichtung im Januar 2018 geschlossen wird, im Widerspruch zu der Anfrage des Wohnungsamtes bei der Einrichtung wieviel Personen die Einrichtung noch aufnehmen kann.

Die Einrichtungen waren nur für zwei Jahre vorgesehen und auch so entsprechend eingerichtet, und befinden sich daher zurzeit in keinem akzeptablen Zustand mehr. Die Sanierung der Sanitäranlagen wurde abgelehnt. Daher stellt sich die Frage wie lange die Einrichtungen in einem solchen Zustand noch bestehen bleiben.

Zudem wurde aktuell ein Verbot ausgesprochen, dass Bewohner Besuch empfangen dürfen, mit der Begründung, dass die Einrichtung mit Schimmel befallen ist.

Herr Roth bittet dieses Thema in der nächsten Sitzung der Koordinierungsgruppe "Flüchtlinge im Kölner Norden" aufzunehmen und durch das Wohnungsamt eine präzise Planung vorzustellen.

Bezirksvertreter Herr Kleinjans fordert, dass solche Mitteilungen durch die Verwaltung zukünftig auch in die Bezirksvertretungen eingebracht werden müssen.

Bezirksvertreter Herr Gökpınar beantragt, dass dieses Thema nicht nur in der Koordinierungsgruppe besprochen wird, sondern mit der gesamten Bezirksvertretung im Rahmen eines Interfraktionellen Gesprächs.

Herr Roth bittet darum, dass zu diesem Gespräch dann auch die Heimleitungen und die Vertreter der Flüchtlingsinitiativen eingeladen werden.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler beschließt die Durchführung eines Interfraktionellen Gesprächs mit der Fachverwaltung unter Beteiligung der Heimleitungen und Vertreter der Flüchtlingsinitiativen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen bei Enthaltung von Herrn Urmeter (FDP) bei Abwesenheit von Herrn Wefelmeier (SPD) und Herrn Wiener (pro Köln)

11 Mündliche Anfragen

11.1 Beantwortung von mündlichen Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

11.1.1 Giftige Stickoxide (NOX) im Bezirk Chorweiler 3320/2017

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

Laut Bezirksvertreter Herr Metinoglu ist die Messstation am Fühlinger Weg 7 zu weit entfernt von der Brücke der A 1 und auch von der A 57, daher möchte er wissen warum dies so ist, und warum keine Messstationen in Heimersdorf und Lindweiler aufgestellt werden können.

11.1.2 Unbebaute Grundstücke in Merkenich 3361/2017

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

11.1.3 Sanierungsarbeiten der Wohnhäuser im Wilhelm Ewald Weg, Köln Seeberg 3479/2017

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

11.1.4 Aufzug Osloer Str. 4 3505/2017

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

Laut Bezirksvertreterin Frau Heinrich hilft die vorliegende Beantwortung den Bewohnern nicht weiter, der Zustand ist weiterhin unakzeptabel.

Bezirksvertreter Herr Kleinjans fordert, dass die Wohnungsaufsicht dringend mit mehr Befugnissen ausgestattet werden muss, damit mehr Druck erzeugt werden kann.

11.2 Neue mündliche Anfragen

11.2.1 Videodolmetscher für das Bezirksamt Chorweiler Mündliche Anfrage des Bezirksvertreters Herrn Roth

Bezirksvertreter Herr Roth stellt folgende mündliche Anfrage:

Das Amt für Informationsverarbeitung führt in den Jahren 2017 und 2018 die Pilotphase eines Projektes zum Einsatz von Videodolmetschern durch. Die Dolmetscher können für häufig genutzte Sprachen innerhalb von 2 Minuten einem Gespräch des Amtes mit Bürgern zugeschaltet werden, für andere Sprachen nach Voranmeldung. Unter anderem ist den Bezirksämtern die Teilnahme an der Pilotphase angeboten worden.

Da in unserem Stadtteil fast jede/r Zweite einen Migrationshintergrund hat, kann mit dieser Dienstleistung sicher den Mitarbeiter/innen des Bezirksamtes und den Bürger/innen gut geholfen werden, wenn es Sprachprobleme gibt.

Deshalb frage ich:

- Nimmt das Bezirksamt Chorweiler an der Pilotphase teil?
- Wenn ja, wo wird der Videodolmetscher eingesetzt und wie werden die Bürger über diese Möglichkeit informiert?
- Wenn nein, warum wird auf dieses Mittel verzichtet, das sich in anderen Städten schon sehr bewährt hat?

11.3 Anfragen der Seniorenvertretung

(Reinhard Zöllner, Bezirksbürgermeister)

(Anja Büscher-Kallen, Schriftführerin)